



Alters- und Pflegezentrum Rondo

RONDO – KURIER

Informiert aus erster Hand

September 2026 | Jahrgang 30



Sie rollen wieder

Seite 11

**1. August-
Plausch**

Seite 5

**Unsere neuen
Auszubildenden**

Seite 14

Vorwort	1
Geburtstage im September 2026	2
Gedenken	3
Aktuelles aus dem Rondo	4
1. August-Weggen	4
1. August-Plausch	5
Grillplausch	6
36° und Weihnachten.....	8
Gemütliches Plaudern.....	9
Sie rollen wieder.....	11
Personal.....	13
Austritte.....	13
Aktivierung im Sekretariat	13
Unsere neuen Auszubildenden	14
Wir sagen Tschüss	15
Veranstaltungen	17
Schlagerkonzert mit Yvonne Suter	17
Hinweise	18
Rondo – Kurier digital.....	18
Social Media	18
Impressum.....	18

Liebe Leserinnen und Leser

Die Schweiz erlebt 2026 eine der grössten Trockenheit und Hitzephasen der letzten Jahrzehnte. Historisch bleiben vor allem die Jahre 1947 mit fünf Hitzewellen und 2003 in Erinnerung. Die Kombination aus Trockenheit und rekordverdächtigter Hitze senkt die Bodenfeuchte und lässt Flüsse sowie Seen deutlich sinken.

Auch im Rondo war die Hitze eine tägliche Herausforderung. Doch einige Investitionen der letzten Jahre zahlen sich aus: Der Austausch der Fenster aus dem Baujahr 1990 gegen dreifach verglaste Fenster hat bereits einen deutlichen Effekt gebracht. Ebenso sorgten der Ersatz der Küchenlüftung und die Neuanschaffung eines Klimagerätes in der Abwaschküche für bessere Arbeitsbedingungen. Dadurch ist auch im Speisesaal das Klima während der Servicezeiten besser, da die Tür zur Küche in dieser Zeit offen ist.

Im Aussenbereich vor dem Rondo setzten wir in den letzten Jahren auf mehr Schatten durch neue Bäume; einen weiteren Baum planen wir für den Herbst. Für den nächsten Hitzesommer denken wir über weitere Optimierungen nach – wir sind gespannt, was kommt.

Marlis Businger, Zentrumsleiterin



„Wenn der Brunnen ausgetrocknet ist, erkennen wir den Wert des Wassers.“

Benjamin Franklin

Geburtstage im September 2026



Waltraud Geissbühler
23. September 1938



Annemarie Sandmeier
24. September 1932

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG



Albert Barnetta
25. September 1929



Ursula Rohr
*15.04.1934
†07.08.2026



Johanna Hilfiker
*30.09.1925
†10.08.2026



Kurt Diriwächter
*15.08.1932
†16.08.2026



Peter Erb
*05.11.1935
†19.08.2026

1. August-Weggen



Wie schon im letzten Jahr war unsere Backstube anlässlich des 1. Augustes wieder offen. Den Teig durften wir von der Küche in Empfang nehmen. Beim Anblick des riesigen Teigbehälters denken wir jedes Mal: „Das ist ganz schön viel Teig!“ Doch voller Tatendrang machten wir uns ans Werk.

Unser freiwilliger Mitarbeiter Peter Blunier war tatkräftig mit von der Partie und übernahm das genaue Abwiegen der Teigportionen. Jedes Stück wurde auf exakt 100 Gramm abgewogen. Anschliessend hiess es: Ärmel hochkrempeln und Kugeln formen! Bei uns ist das noch echte Handarbeit und nicht, wie in grossen Bäckereien, Sache von Maschinen. So gleicht auch keine Kugel der anderen. Unsere 1. August-Weggen sind eben echte Unikate. Wie es sich für eine richtige 1. August-Wegge gehört, wurden die Kugeln anschliessend sorgfältig eingeschnitten, wodurch das typische Schweizerkreuz entstand. Danach erhielten sie noch einen schönen, goldgelben Anstrich mit Eigelb.



Die ersten fertigen Weggen durften bei uns im Treffpunkt in den Ofen. Für die restlichen Weggen war unser Ofen allerdings eindeutig zu klein. Das hätte seine Kapazität wohl deutlich überstiegen und wir wären vermutlich bis tief in die Nacht am Backen gewesen! So durften die übrigen Weggen in die Küche und wurden dort gebacken. Da es tatsächlich etwas mehr Teig war als erwartet, entstanden

zusätzlich noch zwei Sonntagszöpfe.

In der Zwischenzeit waren unsere 1. August-Weggen fertig gebacken und ausgekühlt. Bei einer gemütlichen Tasse Kaffee durften wir unsere frisch gebackenen Weggen gemeinsam geniessen. Das Urteil war eindeutig: Unsere kleinen Unikate waren nicht nur wunderschön anzusehen, sondern schmeckten auch vorzüglich! Der 1. August konnte kommen, wir waren bestens vorbereitet.

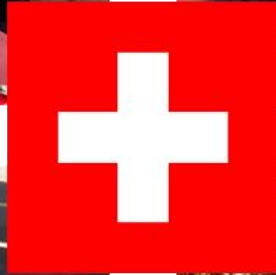


Text & Bild: Beatrice Kunz

1. August-Plausch

Geschenk des Hitzejahres 2026 – an unserem 1. August-Plausch war es ausnahmsweise recht angenehm draussen. Bei einem gemütlichen Miteinander, musikalisch begleitet von der Gruppe der Dennli-Örgeli, wurde der Nationalfeiertag im gemütlichen und ruhigen Rahmen genossen.





Text & Bild: Marlis Businger

Grillplausch

Aufgrund der vielen, positiven Rückmeldungen unserer BewohnerInnen liessen wir es uns nicht nehmen, einen zweiten Grillplausch durchzuführen. Die grosse Hitze und der lang ausbleibende Regen führten dazu, dass wir unsere Grillschale leider nicht benutzen durften. Doch davon liessen wir uns natürlich nicht abhalten! Schliesslich gibt es zum Glück noch den Gasgrill. Klar, die Würste schmecken nicht ganz so gut wie auf dem Feuer, aber immer noch besser als aus der Pfanne.





So konnten wir auch dieses Mal wieder für eine stattliche Anzahl an BewohnerInnen im Mehrzweckraum auf-tischen. Für diesen grossen Anlass durften wir erneut auf tatkräftige Unterstützung zählen. Peter Blunier, unser Grillmeister, und Maria Frei, die Frau für alles, unterstützten uns, wo immer eine helfende Hand gebraucht wurde.

Aus der Küche kamen kleine Kalbs- und Schweinsbratwürste sowie feine Cervelats. Selbstverständlich durfte man gerne zwei Würste oder auch mehr geniessen. Einige wollten eine schön dunkle, andere lieber eine etwas hellere Wurst, es hatte für jeden Geschmack etwas dabei. Dazu gab es einen feinen Kartoffelsalat. Es wurde gegessen, geplaudert, gelacht und vor allem gemeinsam eine schöne Zeit verbracht.



Die fröhlichen Gesichter und die vielen zufriedenen Rückmeldungen zeigten uns einmal mehr, wie wertvoll solche gemeinsamen Anlässe sind. Alles in allem war auch unser zweiter Grillplausch ein rundum gelungener Anlass, an den wir gerne zurückdenken.



Text & Bild: Beatrice Kunz

36° und Weihnachten

Wie passen 36 Grad und Weihnachten zusammen? Indem man bei 36 Grad bereits Weihnachtskarten vorbereitet! Auch unsere BewohnerInnen meinten, dass dies doch etwas „komisch“ sei. Ich hielt dagegen und meinte: „Vielleicht haben wir dann alle nicht mehr so heiss!“

So begann unser Kreativ-Nachmittag bereits ganz lustig. Leider kam uns erst am Schluss die Idee, dass wir noch Weihnachtslieder hätten hören können. Da wir aber bereits bei Kaffee und Kuchen angelangt waren, liessen wir dies bleiben. Doch ein einziger Kreativ-Nachmittag reicht bekanntlich nicht! Daher werden wir sehen, ob es eine Option wäre, beim nächsten Mal bereits Weihnachtslieder zu hören.



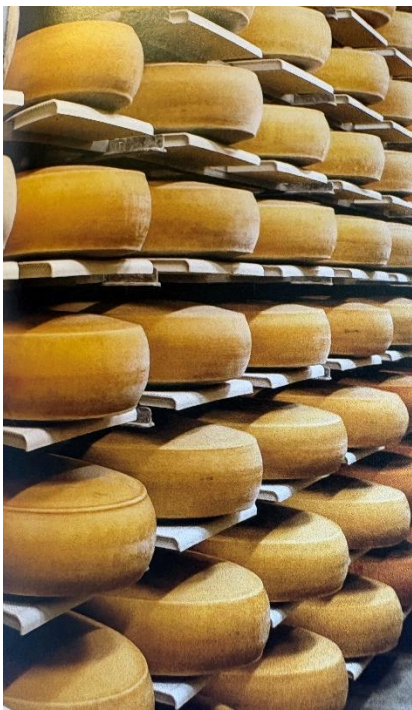
Allzu viel wollen wir an dieser Stelle aber noch nicht verraten, schliesslich soll es eine Überraschung sein. Nur so viel sei ausgeplaudert: Wattebausche wurden mit Lebensmittelfarbe eingefärbt. Dabei entstanden grossartige Muster und der Farbenwahl waren keine Grenzen gesetzt. Sie dürfen gespannt sein und sich auf unsere Weihnachtspost freuen, die in wenigen Monaten kommt.



Text & Bild: Beatrice Kunz

Gemütliches Plaudern

Von September bis Ende Juni dürfen sich die BewohnerInnen des Alterszentrum Rondo jeweils am Donnerstagabend auf eine interessante Vorlesestunde freuen. «Was könnte uns denn in den Sommermonaten angeboten werden?» Diese Frage stellten sich einige fleissige ZuhörerInnen und spontan war die Geburtsstunde der «Plauderei» entstanden. Unter den Bäumen, beim «Plauderei-Platz» wird seither gelacht, aus dem Nähkästchen erzählt und vor allem die Abendstunden beim gemütlichen Beisammensein zelebriert.



Gedanklich durch das Emmental zu reisen und über Sehenswürdigkeiten, Traditionen und selbst Erlebtes zu reden, war der rote Faden des ersten Abends. Beispiele dazu boten sich viele an: Die hübschen und hügeligen Landschaften, die Bauernhäuser, geschmückt mit prächtigen Blumen, geschichtsträchtige Orte, der Emmentaler Käse und das berühmte Kambly Bretzeli. Passend dazu durften die traditionellen Kambly Bretzeli und der Emmentaler Käse gekostet werden. Sogar ein gelernter Bäcker gesellte sich an den «Plauderei-Tisch». Beim

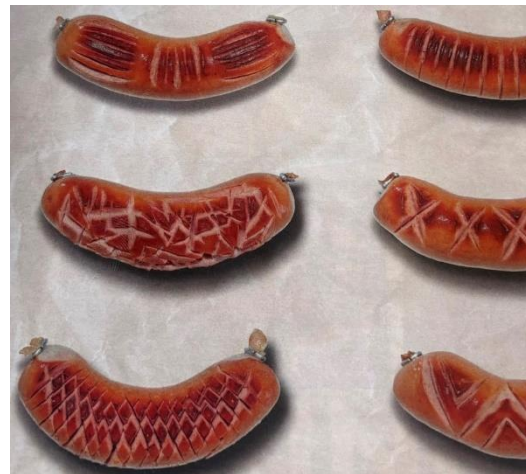


Thema «Backen» erzählte Housi Uehlinger im breiten berndeutschen Dialekt von seinen Erfahrungen in der Backstube, den Arten und Möglichkeiten, Brot und Torten herzustellen. Brigitte Uehlinger zauberte ein «Bettmümpfeli» aus ihrer eigenen Backstube als Dessert. Selbst erlebte



Backtage aus jungen Jahren waren ein Hörerlebnis der besonderen Art. Das Schlussgedicht: «was me vom Buurebrot sett wüsse», schloss ein wunderbarer Abend ab.

Zu Allerlei und Verschiedenem liess sich Interessantes über den Cervelat erfahren. Ein einschneidendes Erlebnis für Auge und Gaumen: Je nach Schnitt verändern sich nämlich das Aroma und die Konsistenz. Hätten Sie das gewusst? Gut möglich, selbst war mir das nicht bekannt. Der Name der Cervelat soll vom lateinischen «cerebellum» hergeleitet sein.



Klöpfer, Stumpen oder Arbeiterkotelett – so kennt man im Volksmund, die Lieblingswurst der Nation. Gewürz kann in der Küche auf viele Arten verwendet werden. Ob es Zimt, Vanille, Anis, Tee oder doch der scharfe Chili, Maggi-Bohnenkraut, Pfeffer oder Curry ist. Man merkt, die Geschmäcker sind sehr verschieden und vielseitig. Ein gelungenes Thema an diesem Plauderabend.



Es kann auch ein musikalischer « Plauderei-Abend» sein. Unter der Leitung von Susi Stocker ertönten sanfte Klänge von sechs Zitherspielerinnen durch den milden Abend. Es müsse nur das Liederblatt unter die Saiten geschoben und gezupft werden, so die simple Erklärung von Susi Stocker, naja einige Jahre üben braucht es sicher auch. Dargeboten wurden: Das alte Spinnrad, der Zithergruss, ich spiel noch eine Rose für Dich. Passend dazu, wurden alle Anwesenden von Susi mit einer Rose beschenkt. Danach verabschiedeten sich alle in den ruhigen Abend.



Text & Bild: Erika Schärer

Sie rollen wieder...



Ein Hauch von Nostalgie lag in der Luft, als wir zu einer besonderen Ausfahrt aufbrachen: Zwei elegante Jaguar-Oldtimer, davon war einer ein Cabriolet (Jahrgänge 1946 und 1937) aus dem Classic Center Safenwil führten uns von Safenwil über Bottenwil und Staffelbach zurück nach Safenwil.

Die Freude bei uns allen war sehr gross und wir haben es genossen. Am Steuer der edlen Wagen sassen Thomas und François, zwei erfahrene und aufmerksame Chauffeure, die ihre Gäste souverän und mit viel Herzblut durch die sanften Kurven der Region lenkten. Die Fahrt war nicht nur bequem, sondern auch ein schönes Erlebnis: Das Knattern der Motoren, der Wind in den Haaren und das Gefühl, in einer anderen Zeit unterwegs zu sein, machten den Nachmittag unvergesslich.

Unsere BewohnerInnen liessen es sich nicht nehmen und winkten wie verrückt den Menschen zu. Das Wetter spielte mit, die Stimmung war heiter, und unterwegs gab es viel zu sehen und zu erzählen. Es war berührend zu beobachten, wie die Oldtimer Erinnerungen weckten und Gesprächsstoff lieferten.



Fazit des Tages: Es hat allen sehr gut gefallen. Wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr. Ein herzliches Dankeschön an das Classic Center Safenwil sowie an Thomas und François für dieses besondere Erlebnis auf vier Rädern!



Text: Nadia Gebert & Bild: Nadia Gebert & Beatrice Kunz

Austritte

Liv Reist

Pflegefachfrau FAGE

Selina Seeholzer

Pflegefachfrau FAGE

Sebahate Dakaj

Hauswirtschaft

Aktivierung im Sekretariat

Während die Mitarbeitenden der Administration an einer Sitzung teilnahmen, übernahm kurzerhand das Team der Aktivierung die Betreuung des Sekretariats – ganz nach dem Motto: Die Aktivierung ist überall dort zur Stelle, wo sie gebraucht wird.



Für einige Mitarbeitende war der Anblick zunächst etwas ungewohnt: Beim Verabschieden sorgte die Besetzung des Sekretariats für den einen oder anderen kleinen Schreckmoment. Wer rechnet schliesslich damit, beim Tschüss sagen plötzlich ein anderes Gesicht am Empfang anzutreffen?

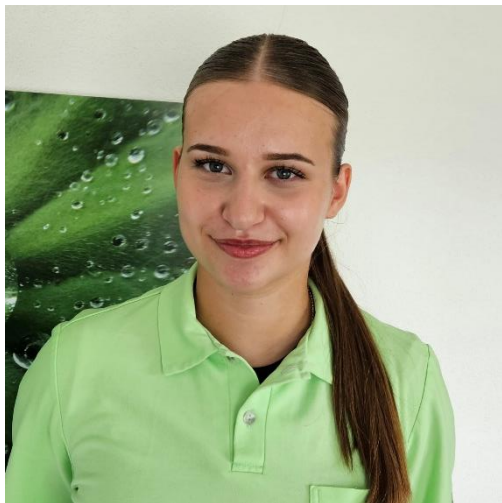
Die spontane Unterstützung zeigt einmal mehr, wie vielseitig die Mitarbeitenden der Aktivierung sind und wie wertvoll ihre Flexibilität im Alltag ist. Ein herzliches Dankeschön für das unkomplizierte Einspringen und die gute Zusammenarbeit!

Text: Stephanie Gugger & Bild: Manuela Achermann

Unsere neuen Auszubildenden

Herzlich willkommen im Rondo! Seit dem 1. August 2026 verstärken unsere neuen Auszubildenden das Team der Pflege & Betreuung. Mit ihrem Engagement, ihrer Neugier und ihrer Motivation haben sie den ersten Schritt in einen abwechslungsreichen und sinnstiftenden Beruf gemacht.

Wir freuen uns sehr, sie auf ihrem Ausbildungsweg begleiten zu dürfen, und wünschen ihnen einen erfolgreichen Start, viele bereichernde Erfahrungen und viel Freude bei ihrer Ausbildung.



Loresa Morina
Fachfrau Gesundheit EFZ
1. Stock



Nicole Principato
Fachfrau Gesundheit EFZ
1. Stock



Aleksandra Djuric
Fachfrau Gesundheit EFZ
2. Stock



Dzejla Focic
Assistentin Gesundheit & Soziales EBA
3. Stock

Wir sagen Tschüss



Rita Schenker startete im Restaurant Rondo vor 14 Jahren und 5 Monaten, am Donnerstag, 1. März 2012, als Mitarbeiterin in der Hauswirtschaft. Rita arbeitete im Bereich Service, dies in einem Pensum von 50%. Ihr Einsatzgebiet war im Restaurant und Speisesaal.

Rita war im Rondo stets mit sehr viel Herzblut bei der Arbeit. Den BewohnerInnen sowie externen Gästen etwas Gutes zu tun, sie herzlich zu bewirten, ihre Wünsche zu erfüllen und ihnen einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten, das machte ihr grosse Freude. Besonders gerne war sie Gastgeberin bei Familienfeiern, Jubiläen und Geburtstagsfesten.



Auch unsere besonderen Anlässe wie die Spezialitätenwochen, der Brunch, Generalversammlungen, der Weihnachtsmarkt oder die Angehörigenweihnacht lagen ihr am Herzen. Bei solchen Veranstaltungen war Rita immer mit vollem Elan dabei, sei es beim Organisieren und Besorgen von Dekorationsmaterial oder verkleidet an der Fasnacht.

Allzeit einsatzbereit, das war ihr Motto, war Not im Rondo, war Rita immer da. Für diese grosse Hilfsbereitschaft danken wir ihr von Herzen.



Zum Abschied haben wir Rita mit einem Apéro verabschiedet und uns für ihr Abschiedsgeschenk etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Entstanden ist ein liebevoll zusammengestellter Korb mit vielen persönlichen Überraschungen: reichlich Sockenwolle und wenn diese einmal aufgebraucht ist, ein Gutschein



für den Färbiladen, ein Wertgutschein für das Hotel Adler in Adelboden, eine eigens für Rita gestaltete Lottokarte mit etwas Sackgeld, feines Knapperzeug, ein Gutschein vom Huplant für ihren wunderschönen Garten, ein Gutschein für eine Elvis-Vorstellung im Wasserschloss Wyher und schliesslich eine Menage.

Gerade diese erinnert uns an Rita, denn auf ihre Sorgfalt und Zuverlässigkeit beim Reinigen der Menagen konnte man sich immer zu 100 Prozent verlassen. Wir hoffen, dass all diese Geschenke sie noch lange an uns und das Rondo erinnern werden.



Nun hat Rita mehr Zeit für eine ihrer grössten Leidenschaften, ihre Familie. Gemeinsame Zeit mit ihren Liebsten zu verbringen, bedeutet ihr sehr viel.



Liebe Rita, wir wünschen dir von Herzen alles Gute, beste Gesundheit und viele schöne Momente in deinem neuen Lebensabschnitt. Danke für alles, was du in den vergangenen Jahren für das Rondo geleistet hast.

Ganz besonders freut es uns, dass du uns auch weiterhin als freiwillige Mitarbeiterin erhalten bleibst und wir dich im Rondo immer wieder einmal antreffen dürfen.

Text & Bild: Gabriela Lack & Marlis Businger

Schlagerkonzert mit Yvonne Suter



 **Datum:** Mittwoch, 23. September 2026

 **Ort:** Restaurant

 **Beginn:** 15.00 Uhr

Mit ihrer herzlichen Art und ihrer stimmungsvollen Liederauswahl sorgt sie für beste Unterhaltung. Freuen Sie sich auf einen musikalischen Anlass voller Charme, guter Stimmung und mitreissendem Schlager – ein Besuch, der sich lohnt!



Freiwillige FahrerInnen für den Mahlzeitendienst gesucht

Für unseren Mahlzeitendienst in Safenwil und Walterswil suchen wir ab **Januar 2027** Verstärkung.

- **Einsatz:** alle 14 Tage an einem Freitag
- **Zeit:** ca. 11.00–12.00 Uhr
- **Aufgabe:** Auslieferung von Mahlzeiten mit dem privaten Auto
- Sinnvolle Tätigkeit zur Unterstützung älterer Menschen

Interessiert?

Bitte melden Sie sich bei Gabriela Lack,
Bereichsleiterin Hotellerie
Tel. 062 788 70 24

Rondo – Kurier digital

Entdecken Sie die digitale Ausgabe des Rondo – Kuriers!
Jetzt ganz einfach abonnieren unter azrondo.ch/rondo-kurier.



Social Media

Möchten Sie keine Neuigkeiten des Alters- und Pflegezentrums Rondo verpassen? Dann folgen Sie uns auf:



Facebook



Instagram



LinkedIn

Impressum

Rondo-Kurier
Herausgeber

Erscheint monatlich mit rund 350 Exemplaren
Alters- und Pflegezentrum Rondo
Rondoweg 2
5745 Safenwil

Redaktion
Redaktionsschluss
Druck

062 788 70 20
info@azrondo.ch
azrondo.ch
Rondo-Kurier Team
21. August 2026
Sekretariat
Alters- und Pflegezentrum Rondo

Abonnement

Kostenlos
Portoentschädigung willkommen

Bankverbindung

Aargauische Kantonalbank
IBAN: CH55 0076 1632 2384 1200 1
PC-Konto: 50-6-9